eu service point



Praktikumsbericht [C1] von: MW (Initialen) ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2015 / 2016

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Niederlande
Studienfach:	Cognitive Science (M.Sc.)
Heimathochschule:	TU Kaiserslautern
Berufsfeld des Praktikums:	Forschung
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01/03/2016 bis 30/06/2016 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	University of Amsterdam
Straße/Postfach:	Nieuwe Achtergracht 129B
Postleitzahl und Ort:	1001 NK Amsterdam
Land:	Niederlande
Homepage:	abc.uva.nl
E-Mail:	info-abc@uva.nl

VORHER - Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Im Rahmen meines Studiums an der TU Kaiserslautern hatte ich die Möglichkeit das wöchentliche Kolloquium zu besuchen. Der Vortrag eines Gastdozenten gefiel mir hierbei besonders gut. Im Anschluss nahm ich am Postkolloquium teil und fragte ihn nach der Möglichkeit eines Praktikums in seiner Abteilung und so kam mein Praktikum in Amsterdam zustande.
Bewerbung (Ablauf, Initiativ-	Siehe oben.



bewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	
Wohnungssuche:	Bis alle Planung weit genug fortgeschritten war, dass ich mich mit der Wohnungssuche beschäftigen konnte, war alles zeitlich sehr knapp. Ich reiste zwei Wochen vor Beginn meines Praktikums an und suchte von einem Hostel (20€/Nacht) aus nach einer Wohnung. Über den Servicedesk für internationale Studierende des aufnehmenden Instituts wurde mir erst zwei Tage vor Beginn meines Praktikums ein Zimmer in einer Vier-Personen Wohnung für internationale PhD Studenten vermittelt.
Versicherung:	Haftpflicht-, Unfall- und Krankenversicherung waren schon vorher vorhanden.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Zur Wohnung gehörte ein Internetanschluss und war im Preis mitinbegriffen. Bei der größten Supermarktkette Albert Heijn habe ich mir eine SIM-Karte zugelegt, die man monatlich mit unterschiedlichsten Paketen aufladen konnte (bspw. SMS-Flat, 150min, 1GB für 9,99€)
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich habe kein Konto eröffnet. Mit meiner Sparkassen Maestrocard konnte ich ohne Probleme überall bezahlen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Definitiv sollte man mit den Planungen eines Praktikums früher anfangen, als ich. Ca. 3 Monate im Voraus sind sehr zu empfehlen, da die Wohnungssuche in Amsterdam sehr schwierig ist. Zur Not kann man für die ersten Wochen auch in einem Hostel für 10-25€ pro Nacht unterkommen.

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Hauptinhalt meines Praktikums war die Untersuchung des visuellen Kurzzeitgedächtnisses im Menschen. Im Rahmen dessen wurden Verhaltensexperimente durch- geführt.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Zu meinen Aufgaben gehörten Planung, Programmieren, Durchführen, Analysieren und Vorstellen von Verhaltensexperimenten. Hierbei halfen mir bereits in meinem Studium erworbene Kenntnisse. Ich lernte eine neue Programmiersprache (Presentation Neurobehavioral Science). Zu Beginn meines Praktikums musste ich mich erst an die Abläufe im Institut/Labor gewöhnen. Aber bereits nach kurzer Zeit fühlte ich mich als voll



	integriertes Mitglied der Arbeitsgruppe.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Ein wirkliches Einführungsgespräch war nicht nötig, da ich bereits im Vorfeld in engem Kontakt mit meinem Supervisor in Amsterdam stand. Am ersten Tag wurde ich mit einer weiteren Studentin aus Amsterdam bekannt gemacht, die sich in den ersten Tagen Zeit genommen hat, mich einzuarbeiten.
	Wöchentlich gab es einen festen Termin, zu dem sich die gesamte Arbeitsgruppe getroffen hat und über Probleme und Erkenntnisse gesprochen hat. Zudem war es möglich an einem weiteren Tag persönliche Fragen mit dem Gruppenleiter zu besprechen.
	Zum Ende meines Praktikums gab es ein kurzes Evaluationsgespräch. Der Kontakt bleibt auch nach dem Praktikum bestehen.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Im Anschluss an die wöchentlichen Meetings gab es immer ein geselliges Feíerabendbier mit der gesamten Arbeitsgruppe (überwiegend Praktikanten in meinem Alter).
	Es ist außerdem definitiv ein Vorteil, wenn man eine Wohngemeinschaft findet. Wir haben beispielsweise sonntags immer ein gemeinsames Essen gekocht (jeder musste einmal die anderen Mitbewohner bekochen).
	Ansonsten finden sich in Amsterdam unzählige Möglichkeiten, Leute kennenzulernen. Amsterdam ist nicht nur sehr international und weltoffen, auch die Amsterdamer sind sehr freundliche und soziale Menschen (wenn auch manchmal etwas direkter).
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Englisch ist zumindest für einen kurzen Zeitraum mehr als ausreichend. Fast jeder spricht gutes bis sehr gutes Englisch in Amsterdam (in den Niederlanden läuft fast alles im Originalton in TV und Kino).
	Durch das tägliche Arbeiten in einer internationalen Arbeitsgruppe hat sich mein Englisch merklich verbessert.
	Grundkenntnisse in Niederländisch wurden erworben, wären allerdings auch im Voraus hilfreich.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Der Aufenthalt in Amsterdam war ein voller Erfolg für mich. Fachlich konnte ich mich weiterbilden, habe internationale Kontakte geknüpft und die Arbeitsweise in einer anderen Arbeitsgruppe kennenlernen dürfen.
	Privat hat mir das Praktikum auch sehr genutzt. Ich habe es genossen, in einer Gruppe internationaler Studie-



	render zu arbeiten und mit gleichgesinnten aus aller Welt meine Freizeit zu verbringen. Meine Sicht auf die Welt und die Menschen, die in ihr leben, hat sich geöffnet. Alles in Allem fühle ich mich nun offener für andere Kulturen. Mehr denn je fühle ich mich als Europäer.
	All dies waren meine Erwartungen und alle wurden erfüllt.
	Besonders gut war die fachliche Kompetenz Vorort. Die Universität von Amsterdam ist nicht ohne Grund ein Zentrum der wissenschaftlichen Forschung in Europa.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Definitiv zu kurz. Die gesetzten Arbeitsziele wurden nur unter großem Aufwand kurz vor Ende des Praktikums erreicht. Und Amsterdam ist definitiv zu schön, um es schon nach vier Monaten wieder zu verlassen.
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:	645€ Miete für ein 19m² Zimmer mit eigenem Bad, 90€ für Monatsticket im ÖPNV, 10€ Handyvertrag, plus ca. 200-300€ für Lebensmittel und ca. 100€ für die Freizeitgestaltung. Alles in Allem sind Lebensmittel und Mieten (zumindest im Vergleich zu Kaiserslautern) in Amsterdam etwas teurer als in Deutschland.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Die Wohnungssuche ist zeitaufwändig und schwierig. Also am besten sehr früh anfangen. Eine Kreditkarte ist fast nicht zu gebrauchen, da kaum ein Supermarkt oder Restaurant sie akzeptiert.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Prakti- kum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ich selbst sehe mich auch künftig in der experimentellen Forschung und plane in der Psychologie zu promovieren. Demzufolge bin ich überzeugt, dass mir dieses Praktikum in der Ausübung meines zukünftigen Berufs von Nutzen sein wird. Zum Einen konnte ich hierdurch internationale Kontakte knüpfen, habe an einer renommierten Universität geforscht und die fachlich ausgezeichnete Arbeitsweise an dieser Universität kennengelernt.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Alles in Allem kann ich ein Praktikum an der Universität von Amsterdam nur empfehlen. Nicht nur sind die Leute sehr nett und um einen bemüht, sondern gerade fachlich lernt man in Amsterdam einiges dazu.
	Teil meiner Arbeitsgruppe waren 12 weitere Praktikanten. Folglich gehe ich davon aus, dass auch künftig Praktikanten angenommen werden.
hilfreiche Internetadressen/	
Sonstiges	





Sind Sie mit e	einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website <u>www.eu-servicepoint.de</u> einverstanden?
Ja 🛚	Nein 🗌